



BERND VON JUTRCZENKA/AFP/GETTY IMAGES

## Das Ende einer Ära für Deutschland

Warum der Abgang von Frau Merkel ein folgenschwerer und spannender Augenblick ist.

- Richard Palmer
- [07.11.2018](#)

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel wird nun offiziell aus der Politik ausscheiden. Am 29. Oktober kündigte sie an, sie werde im Dezember als Parteichefin der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) zurücktreten. Auch das deutsche Kanzleramt wird sie bis 2021 niederlegen – spätestens. Was also steht für Deutschland zu erwarten?

Eine Menge Verwirrung. *Was bedeutet das für Deutschland? Wer wird der nächste Anführer? Wohin wird sich das Land bewegen?*

Kein noch so erfahrener Politiker kann auch nur eine dieser Fragen beantworten.

Merkels Ankündigung hat Deutschland in eine verwickelte Lage gebracht – genau zu einem Zeitpunkt, an dem sein politisches System aufgehört hat zu funktionieren. Ganz Europa und besonders Deutschland wird nun von einer politischen Krise heimgesucht, die bedeutender ist als nur ein Mann oder eine Frau.

Deutschland und Europa treiben führerlos durch eine Welt zunehmender Krisen.

Aber all dieses Durcheinander schafft genau die Voraussetzungen für die Erfüllung einer der größten umstrittensten und wichtigsten Vorhersagen der *Posaune*.

Frau Merkels Partei, die CDU, wird im Dezember einen neuen Parteivorsitzenden wählen. Angela Merkel wird bei dieser Wahl nicht mehr antreten. Allerdings sagte sie, sie wolle auch weiterhin Bundeskanzlerin bleiben – und zwar bis zu den Bundestagswahlen 2021.

Daraus ergeben sich für Deutschlands Zukunft zwei mögliche Szenarien. Wenn ein Verbündeter von Frau Merkel Parteivorsitzender der CDU wird, könnte ihr Wunsch, ihre Amtszeit zu Ende zu führen, in Erfüllung gehen. Aber bedenken Sie, was das für Deutschland bedeutet. Alle Politiker werden sich darüber im Klaren sein, dass Frau Merkel praktisch am Ende ist. Warum sollten sie also noch auf sie hören? Warum sollten sie sie noch respektieren? Sie wird nur noch wenige Monate in der Lage sein, ihre Anhänger zu belohnen und ihre Feinde zu bestrafen.

Das gleiche gilt auf europäischer Ebene. Frau Merkel bot eine wenn auch eher schwache Führung in der Eurokrise. Aber ihre Stimme wird nun keine Autorität mehr besitzen, denn die anderen führenden Politiker wissen jetzt, dass sie nur den Rest ihrer Amtszeit abwarten müssen und sie werden es mit einem neuen Kanzler zu tun haben.

„Nicht nur in Berlin wird es nun höllisch schwer sein, Entscheidungen zu treffen“, schrieb der *Telegraph*. „Auch in Brüssel hatte man sich bisher auf Frau Merkel verlassen, die in Zeiten der Krise die Führung übernahm. Die Griechen haben es der deutschen Kanzlerin zweifellos übelgenommen, dass sie ihnen die Bedingungen für die Lösung ihres finanziellen Debakels diktierte, aber so wurde es gemacht ... Jetzt ist in Berlin niemand mehr wirklich an der Macht und deshalb fehlt in Brüssel eine starke Hand, die den Rest Europas zur Raison bringt.“

Diese Pattsituation scheint Angela Merkels Vermächtnis zu sein – sowohl in Deutschland als auch in der EU. Sie stand an der Spitze der Zersplitterung des politischen Spektrums innerhalb Deutschlands, wodurch in Europas mächtigstem Land das

Gespens der Unregierbarkeit erschienen war. Da Frau Merkel versucht, auch nach ihrem Parteitag im Dezember an der Kanzlerschaft festzuhalten, wird sie diesen beunruhigenden Trend nur noch verstärken.“

Das ist Frau Merkels bestmögliches Szenario. Im schlimmsten Fall wird jedoch ein Gegner Frau Merkels zum Parteivorsitzenden der CDU gewählt. Dann ist Frau Merkels Übergangsplan ruiniert. Der neue CDU-Vorsitzende könnte sich im Bundestag selbst zu Deutschlands neuem Kanzler wählen lassen. Und wenn ihm das nicht gelingen sollte, könnte er auch die Koalition auflösen und Neuwahlen ansetzen. Dann wäre es sogar möglich, dass eine ganz andere Partei den Kanzler stellt.

All das hilft Deutschland kaum weiter. Am 29. Oktober veröffentlichte *Bloomberg* einen Artikel mit dem Titel „Merkels möglicher Nachfolger: Niemand Besonderes“. „Die immer lauter werdenden Forderungen nach einer Veränderung können nicht durch einfaches Auswechseln des Personals befriedigt werden, nicht einmal durch Frau Merkels so folgenschwere, allmähliche Übergabe der Macht“, hieß es in dem Artikel.

„Kein Nachfolger, weder Frau Merkels handverlesene CDU Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer, noch der konservative Gesundheitsminister Jens Spahn, noch der scharfe Kritiker Merkels und frühere CDU Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz oder irgendeiner der erfolgreichen CDU Ministerpräsidenten der Länder wird so leicht eine größere Basis als Frau Merkel bei den Wählern für sich gewinnen, besonders wenn die traditionellen Mitte-Rechts und Mitte-Linksparteien im institutionellen Verfall begriffen sind. Die Öffentlichkeit weiß natürlich, was die zu bieten haben und findet das ärgerlich langweilig.“

Geopolitical Futures brachte dieselben Argumente: „Klar ist, dass Deutschland seine führenden Politiker leid ist, sich aber im Unklaren darüber ist, wer sie ersetzen könnte. Diese politische Ungewissheit mag in vielen Ländern nicht sehr bedeutend sein, aber in Deutschland, dem schlagenden Herzen Europas, hat sie tiefgreifende internationale Auswirkungen.“

„Die Wähler suchen nach neuen Ideen, klaren Ansichten und mehr Konzentration auf die alltäglichen Probleme und keine inner- und außerparteilichen Streitereien“, schrieb *Bloomberg*. „Deutschlands unmittelbare Zukunft scheint praktisch die gleiche zu sein wie die vieler anderer europäischer Länder – eine mit den Wahlen wechselnde politische Landschaft, instabile Regierungen – ständiges Herumprobieren, was nur zum völligen Stillstand führt.“

Die Deutschen wollen jemand anderen. Derweil funktioniert ihr politisches System kaum noch. Der Aufstieg der extrem rechten Alternative für Deutschland und die Linkspartei auf der extremen Linken haben die gesamte politische Arbeit blockiert. Deutschlands etablierte Parteien müssen entweder mit einer dieser extremen Parteien zusammenarbeiten oder irgendeine Art von Links-Rechts Koalition zusammenstellen. Links-Rechts-Koalitionen quälen sich ab; weder die Linken noch die Rechten sind mit den Resultaten zufrieden und die unbefriedigenden Ergebnisse bringen den extremen Parteien nur noch mehr Wähler.

Deutschland und Europa erleiden eine Krise nach der anderen. Sie brauchen einen stärkeren Anführer, um zu überleben. Aber es besteht keine Aussicht auf so jemanden, denn das politische System scheint nicht in der Lage zu sein, einen solchen Anführer hervorzubringen. Wie kann das Land so noch Fortschritte machen?

„Deutschland [wird] unweigerlich das *führende Land* im vereinigten Europa sein“, sagte Herbert W. Armstrong 1954 voraus. „Es wird wohl etwas *spirituelle* Bindungskraft nötig sein, um dieses *Vertrauen* zu wecken – und um die Ängste zu überwinden – und diese spirituelle Bindungskraft *muss* innerhalb Europas entstehen! *Ganz Europa* ist eigentlich schon *bereit* und wartet nur auf den *vertrauenerweckenden Anführer*...“ Europa sucht heute immer noch nach so einem Anführer.

In der Zeitschrift *Gute Nachrichten* vom Mai 1953 schrieb Herr Armstrong: „Wahrscheinlich kann niemand außer den Deutschen die dynamische, inspirierte Führung liefern, die nötig ist, um so eine politische und militärische Föderation zu organisieren.“

Die europäischen Länder werden „Amerika gegenüber misstrauisch und denken immer mehr daran, sich zu den Vereinigten Staaten von Europa zusammenzuschließen“, schrieb er im März 1950. Um das zu erreichen, brauchen sie jedoch einen „neuen obersten Anführer – den Nachfolger Adolf Hitlers – der aufsteigt, sich behauptet und das Kommando übernimmt.“

Selbst im letzten Jahr seines Lebens 1985 schrieb er noch: „Es muss noch ein weiterer Anführer in Europa aufsteigen!“

Wie konnte er so gewagte Vorhersagen machen?

Jesus Christus selbst ermahnte die Christen überall, die Ereignisse auf der Welt zu beobachten. „Darum wachet“, sagte Er, „denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt“ (Matthäus 24, 42). Er gab uns diese Anweisung in einer langen Prophezeiung über besondere Ereignisse in den Nachrichten. An derselben Bibelstelle sagte Er uns, wir sollten nach dem „Gräuelbild der Verwüstung“ Ausschau halten, „wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel.“ Jesus Christus wies uns an, nach der Erfüllung der Prophezeiungen im Buch Daniel Ausschau zu halten.

Daniel 11, 31 beschreibt diesen Gräuel. Das bezieht sich auf ein besonderes historisches Ereignis. Ein König namens Antiochus Epiphanes ließ eine Statue eines heidnischen Gottes im Tempel in Jerusalem aufstellen. Antiochus regierte etwa von 175 bis 164 v.Chr. Jedoch erst rund 200 Jahre später weist Jesus die Christen an, sie sollten darauf achten, wenn das geschehen würde. Daniels Prophezeiung handelt von Antiochus Epiphanes, seine Worte müssen sich jedoch auf eine andere Erfüllung beziehen. Seine Vorhersage bezieht sich auf ein Ereignis, das noch nicht passiert war, als Christus auf der Erde wandelte. In der Zeit kurz vor Christi Rückkehr wird es einen anderen Mann von der „Art des Antiochus“ geben, der

ähnliche Gräueltaten begehen wird.

Wenn wir erst einmal verstanden haben, dass diese alttestamentarischen Prophezeiungen sich erst in Zukunft erfüllen werden, stellen wir fest, dass die Bibel voller Vorhersagen über einen modernen starken Mann ist.

Die Verse 23-24 in Daniel 8 beschreiben den Aufstieg eines Königs mit grimmigem Angesicht und erfahren im Betrügen. Vers 25 sagt, dass er besiegt werden wird, nachdem er sich „gegen den Fürsten aller Fürsten“ aufgelehnt hat. Das offenbart den Zeitrahmen der Herrschaft dieses grimmigen Königs. Er wird ganz am Ende der Zeit auftauchen, kurz vor dem Zweiten Kommen Jesu Christi.

Die Verse 40 bis 45 in Daniel 11 enthalten eine Endzeitprophezeiung, die in enger Beziehung dazu steht. Sie sprechen von einer Weltmacht, die „der König des Nordens“ genannt wird, der in der Zeit des Endes aufsteigen wird. Genau wie der König in Daniel 8 wird auch dieser Anführer am Ende besiegt werden.

Diese Prophezeiung sagt uns, wo dieser starke Mann regieren wird – eine Großmacht im Norden (konkret: nördlich des Ortes, an dem die Bibel aufgezeichnet wurde). Dieser Mann wird nicht in Großbritannien oder in Amerika erscheinen. Diese Völker sind die modernen Nachfahren des antiken Israels und andere Prophezeiungen zeigen, dass das Reich dieses Königs tatsächlich diese beiden Länder *angreifen und besiegen* wird. Daniel 11, 44 spricht davon, dass dieser grimmige König danach auch Länder im „Osten und ... im Norden“ von Jerusalem angreifen wird – geografisch bezieht sich das auf Russland und China. Dieser grimmige König kann also weder aus Anglo-Amerika noch aus diesen asiatischen Ländern kommen.

Eine der wenigen großen Weltmächte, die weder Amerika, noch Großbritannien, Russland oder China sind, ist Europa.

Diese Analyse wird weiter in Jesaja 10, Verse 5 bis 19 bestätigt, wo wir eine ähnliche Prophezeiung finden, die ganz klar denselben Anführer beschreibt. Diese Bibelstelle erwähnt auch noch, dass dieser Herrscher „König von Assyrien“ sein wird. Das lässt uns die nationale Identität dieses Königs wesentlich klarer erkennen: *Assyrien* bezieht sich auf die Vorfahren des modernen *Deutschlands*. (Um das zu beweisen, bestellen Sie doch bitte unser Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#)“.)

Offenbarung 13 und 17 beschreiben ebenfalls eine moderne Macht oder „ein Tier“, das von einer Kirche angeführt wird. Der einzige Ort, wo wir ein von einer Kirche angeführtes Reich beobachten konnten, das aufsteigt, fällt und dann wieder aufsteigt, ist Europa, wo das Heilige Römische Reich mehrmals immer wieder auferstanden ist. Diese Bibelstellen betonen ebenfalls, dass diese Macht von einem starken Mann angeführt wird.

Die Bibel fordert uns also wiederholt auf, nach einem starken Mann in Europa Ausschau zu halten. Und die Bibel sagt uns auch, wie er an die Macht kommen wird. In Daniel 11, 21 heißt es, dass diesem Antiochus „die Ehre des Thrones nicht zugehört war. Der wird unerwartet kommen und sich durch Ränke die Herrschaft erschleichen.“ In den *Bibelkommentare von Jamieson, Fausset und Brown* steht, „das Volk werde ihm das Königreich nicht durch einen öffentlichen Akt übertragen, sondern er werde es sich durch eine List erschleichen – ‚durch Ränke‘.“ In *Barnes Anmerkungen zum Alten und Neuen Testament* wird erklärt: „Mit anderen Worten, das Königreich wird ihm weder durch irgendein Gesetz oder Akt übertragen, noch durch die normale Thronfolge oder wegen eines rechtmäßigen Anspruchs.“

„Dieser Mann kommt nicht auf *ehrenhafte* Weise an die Macht – er wird nicht in sein Amt gewählt“, schrieb Herr Flurry im November 2002. „Er erwirbt es auf *unehrenhafte* Weise! Er wird hinter den Kulissen intrigieren und kommt durch *Ränke* an die Macht – nicht durch eine Wahl!“

Die Weichen in Deutschland sind nun goldrichtig für diesen Mann gestellt. Soweit das Auge reicht, sieht man bei dem gegenwärtigen Wahlsystem in Zukunft nur politische Handlungsunfähigkeit. Keine der als Nachfolger Merkels in Frage kommenden Personen hat irgendwelche Lösungen anzubieten oder wird mit Begeisterung empfangen. Wenn das Land auch weiterhin politisch gelähmt bleibt, während sich die Probleme zu Hause häufen und Europa nebenan in Flammen aufgeht, braucht Deutschland dringend einen starken Anführer. Es wird schnell gewillt sein, ausgeklügelte Argumente zu akzeptieren, um „Fortschritte jenseits der Demokratie“ zu machen und vielleicht die Demokratie „zeitweise außer Kraft“ zu setzen – eine Rückkehr zu den alten, früher auf dem Kontinent üblichen direkten Methoden der Regierungsbildung, nämlich *einen König zu krönen*.

Das ist der spannende Teil von Frau Merkels Rücktritt. Er stellt die Weichen für die Erfüllung dieser entscheidenden Prophezeiung. Dieser starke Mann könnte schon bald auftauchen. Basierend auf diesen Prophezeiungen, glauben wir sogar zu wissen, wer das ist. In den aktuellen Nachrichten, die ich gesehen oder gelesen habe, wurde er in letzter Zeit nicht als ernsthafter Konkurrent erwähnt, der Frau Merkel als Kanzler nachfolgen könnte. Er wird vielleicht auch nicht der nächste sein, dem dieses Amt übertragen wird. Aber wir sollten den ehemaligen deutschen Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg beobachten. Sie können in unserer Broschüre [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#) mehr darüber lesen, aus welchem Grund wir glauben, dass er der Mann ist, den wir im Auge behalten sollten.

All diese Prophezeiungen der Bibel stimmen überein. Dieser Mann wird kommen.

Aber die Bibel sagt uns auch, was passieren wird, nachdem dieser Mann erschienen ist. Die Prophezeiungen zeigen, dass er Zerstörung über die Nachkommen des antiken Israels bringen wird. Das sind die Vereinigten Staaten, Großbritannien und der moderne jüdische Staat Israel. Aber die Prophezeiungen reichen noch weiter. Dieses schreckliche Blutvergießen wird *kurz vor* dem größten Ereignis der Menschheitsgeschichte passieren: der Rückkehr Jesu Christi zur Erde. Wie Christus selbst sagte, als Er von Seinem Zweiten Kommen sprach: „Wenn ihr das alles seht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist“ (Matthäus 24, 33).

In Daniel 8, 25 heißt es, dass dieser Mann „sich auflehnen wird gegen den Fürsten aller Fürsten; aber er wird zerbrochen werden ohne Zutun von Menschenhand.“ Daniel 11, 45 sagt: „Aber es wird mit ihm ein Ende nehmen und niemand wird ihm helfen.“ Offenbarung 19, 19 lautet, dass dieser Mann seine Heere versammeln und versuchen wird, Krieg gegen Christus zu führen, aber er wird ergriffen und lebendig „in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte“ (Vers 20).

In Daniel 7, 22 heißt es, dass die Macht des Tieres bestehen bleibt, „bis der kam, der uralte war, und Recht schaffte den Heiligen des Höchsten, und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfangen.“

Vers 27 beschreibt die inspirierende Zukunft *nach* dem Sieg über diesen teuflischen König: „Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.“ Habakuk beschreibt dieselbe Epoche und schreibt: „Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt“ (Habakuk 2, 14).

Deshalb ist dieses heutige Ereignis so spannend. Es bereitet die Bühne für eins der letzten Dramen dieser heutigen üblen Welt vor. Wenn dieser starke Mann auftaucht, von dem überall in der Bibel die Rede ist, dann steht auch die Rückkehr Jesu Christi unmittelbar bevor.

Um mehr über diesen Mann zu erfahren und wie wir ihn erkennen können, lesen Sie doch bitte unsere kostenlose Broschüre [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#). Diese Broschüre ist der Leitfaden für die deutsche Politik, den Sie brauchen. Sie wird Ihnen helfen, all diese Bibelstellen zum Verständnis der modernen Welt zu nutzen. Sie wird Ihnen behilflich sein, die Anweisung Jesu zu befolgen, nämlich „allezeit zu wachen und zu beten“. ■